

# **Unterrichtung der Einwohner**

## **über die Sitzung des Ortsgemeinderates Longuich am 25.09.2025**

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Kevin Lieser und in Anwesenheit von Schriftführer Björn Schommer findet am 25.09.2025 im Weinkulturgut Longen-Schlöder, Kirchenweg 9 in Longuich eine Sitzung des Ortsgemeinderates Longuich statt.

In dieser Sitzung werden folgende Beschlüsse gefasst:

### **öffentlich**

#### **1. Mitteilungen**

Der Vorsitzende macht Ausführungen zu folgenden Punkten:

##### Änderung Verkehrsregelung / Markierungen

Am Knotenpunkt L145 wurde in der KW38 die Verkehrsregelung geändert. Ebenfalls wurden die Markierungen in der Bahnhofstraße neu gezogen. Herr Kuhn vom LBM teilte mit, dass der LBM das Büro Kocks Ingenieure mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. In der nächsten Zeit soll hier ein Startgespräch mit der VG und der OG durchgeführt werden.

##### Vorplatz Römische Villa / Wanderweg Seitensprung

In der KW38 fand ein Gespräch mit der Baufirma, dem HVV und der VG zwecks Umbau Vorplatz Römische Villa und Erweiterung des Wanderwegs Seitensprung oberhalb der Römischen Villa mit einer Schaukel, einem Picknickpodest und 2 weiteren Traumliegen statt.

##### Arbeiten Dorfgemeinschaftshaus

In der KW37 wurde der Treppenturm am DGH installiert. Die Pflasterarbeiten wurden in der KW38 ausgeführt. Nächste Woche (KW40) soll laut Schreiner die Tür im OG eingebaut werden. Danach erfolgen noch die Malerarbeiten und der Abschluss der Elektroarbeiten.

##### Barrierefreie Bushaltestelle Kirsch

Am 24.09.2025 fand ein Gespräch mit dem Planer, LBM, der VG und der OG zwecks Neubau der barrierefreien Bushaltestelle in Kirsch statt. In den nächsten Schritten wird jetzt noch auf Antwort der Autobahn GmbH gewartet. Der geplante Startzeitraum für die Bauphase liegt um die Osterferien 2026 herum.

##### Rechtsstreit Neubau Moselbrücke

Am 26. September findet ein Online-Meeting mit der Kanzlei zur Vorbesprechung des Gerichtstermins am 1. Oktober statt. Die Kanzlei wird uns im Rahmen der Klage zum Neubau der Moselbrücke in Schweich vor Gericht vertreten.

##### FSC-Audit

Am 15.10.2025 findet ein externes FSC-Audit im Longuicher Wald statt. Hier sind wir mit dem Revierförster Julian Thiebes in Abstimmung zwecks Vorbereitung.

##### Termine:

10.10.2025 Seniorenfahrt

19.10.2025 14:00 Uhr Waldbegehung

30.10.2025 Ortsgemeinderatssitzung

## **2. Information Erweiterung Grundschule Longuich**

### **Grundschule Longuich, Erweiterungsmaßnahme, Sachstand**

#### **Sachverhalt:**

Für die vom VG-Rat beschlossene Variante der Machbarkeitsstudie „Erweiterungsbau in aufgeständerter Bauweise mit Aufzug“ wurden die Leistungen für die Architektur, die Tragwerksplanung und die technische Ausrüstung in einem zweistufigen Verfahren europaweit ausgeschrieben. Submissionstermin war am 18.03.2025.

Am 08.04.2025 hatte der HFA/BA die Auftragsvergaben der Honorarleistungen beschlossen und die Aufträge wurden am 30.04.2025 an folgende Büros erteilt:

- Objektplanung: Büro Metaform Architects, Luxemburg
- Technische Ausrüstung: Fa. Weber + Partner, Gransdorf
- Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Brämer, Reihnsner & Partner, Wittlich

Erste Abstimmungstermine mit den Büros und der Verwaltung fanden Anfang Mai sowie mit der Schulleitung Anfang Juli 2025 statt. Die Baugrunduntersuchung und der Wärmeschutznachweis wurden am 23.06.2025 beauftragt. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Der weitere Projektablauf ist wie folgt geplant:

- Das Architekturbüro metaform wird seine bisher erstellten Pläne den Ingenieurbüros zur Verfügung stellen und einen Fragekatalog erstellen, damit Fragen und Wünsche aller Beteiligten erfasst werden.
- Im Entwurf der Machbarkeitsstudie war kein barrierefreies WC eingeplant. Dies darf nach heutigen Vorschriften nicht mehr fehlen und soll zusätzlich mit eingeplant werden.
- Festlegung des Grundrisses inkl. Position des barrierefreien WC
- Vorlage, Diskussion und Festlegung von Fassadenvarianten und Materialität
- Erstellung Kostenschätzung und Terminplanung

In der nächsten VG-Ratssitzung und/oder Ausschusssitzung werden die Entwurfspläne und Kostenberechnungen sowie der Bauzeitenplan vorgestellt.

#### **Schulbauförderung:**

Die Antragsfrist für das Schulbauprogramm 2026 des Landes endet am 01.10.2025. Aufgrund der Komplexität des Projekts und der gegenwärtigen Planungsphase ist es nicht möglich, den Förderantrag fristgerecht einzureichen, ohne Qualitätseinbußen in Kauf zu nehmen. Ziel sollte es sein, einen qualitativ wertigen und mit allen Beteiligten abgestimmten Erweiterungsbau zu errichten.

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat die ADD Trier am 16.07.2025 telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass der Antrag auf Schulbauförderung für das Schulbauprogramm 2026 nicht fristgerecht eingereicht werden kann. Der Antrag wird für das Schulbauprogramm 2027 gestellt. Für die Berechnung der Schulbauförderung werden die schulbehördlich genehmigten 180 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche zugrunde gelegt. Multipliziert mit dem gültigen Kostenrichtwert (derzeit 5.003,00 €) ergeben sich zuwendungsfähige Kosten in Höhe von rd. 900.500 €. Hiervon erhält der Schulträger eine 60%ige Förderung, die zum jetzigen Zeitpunkt rd. 540.000 € beträgt. Zusätzlich fallen 10% der zuwendungsfähigen Kosten als Pflichtteil des Kreises an, etwa 90.000 €. In der Machbarkeitsstudie waren Gesamtkosten von brutto 1,65 Mio. € zuzüglich weiterer Kosten für Abbruch / Rückbau / Mängelbeseitigung / Umbau / Elektro im Bestand, Klimatisierung etc. veranschlagt.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird die Grundschule Longuich zweizügig. Seit dem Schuljahr 2024/2025 ist die 7. Klasse im Mehrzweckraum des Anbaus der Turnhalle untergebracht. Die Verbandsgemeinde Schweich hatte sich seinerzeit an den Kosten für den Anbau beteiligt,

um den Mehrzweckraum als Klassen- oder Betreuungsraum nutzen zu können. Für die 8. Klasse ist bis zur Fertigstellung der Erweiterungsmaßnahme eine temporäre Unterbringung zu finden. Im Gespräch waren hier bereits das Dorfgemeinschaftshaus oder der Bühnenbereich der Turnhalle. Bei einer Zweizügigkeit werden Klassen geteilt, sodass kleinere Klassengrößen (ca. 13-15 Kinder) entstehen, die in den vorgesehenen Räumlichkeiten untergebracht werden könnten.

Die Schulleitung und die Ortsgemeinde haben ebenfalls zugestimmt, die Planungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu überstürzen. Beide sind zuversichtlich und werden unterstützend helfen, eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Anbaus zu finden.

#### **Kosten und Finanzierung:**

|                                                               |                   |
|---------------------------------------------------------------|-------------------|
| Veranschlagung im Haushaltsplan:                              | 2025-2027         |
| Haushaltsstelle:                                              | 20/21116.0960-048 |
| Haushaltsansatz:                                              | 2025: 200.000 €   |
|                                                               | 2026: 800.000 €   |
|                                                               | 2027: 500.000 €   |
| bereits verfügt unter Berücksichtigung<br>erteilter Aufträge: | 0,00 €            |

#### **Darstellung der Finanzierung:**

|                                     |             |
|-------------------------------------|-------------|
| Zuwendung Land (Schulbauförderung): | 540.000 €   |
| Zuwendung Kreis (Pflichtzuschuss):  | 90.000 €    |
| Eigenanteil/Kredite:                | 1.000.000 € |

Der Vorsitzende macht hierzu folgende Ausführungen:

„In der VG-Ratssitzung am 04.09.2025 wurde über die Maßnahme Erweiterung Grundschule informiert. Hier wurde mitgeteilt, dass am 16.07.2025 die ADD telefonisch in Kenntnis gesetzt wurde, dass der Antrag für das Schulbauprogramm nicht rechtzeitig zum 1.10.2025 eingereicht werden kann. Hierüber wurde die Ortsgemeinde jedoch nicht in Kenntnis gesetzt. Am Abend konnte keiner erklären welche Auswirkungen das auf die Baumaßnahme hat. Im Nachgang zur Sitzung wurde jedoch von der VG aufgeklärt. Am 24.09.2025 trafen wir uns mit der VG und der Schulleitung um die Problematiken aufzuklären. Die OG wurde hier informiert, dass sobald die Baufachliche Prüfung der vorliegenden Unterlagen durchgeführt wurden ist, ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt werden kann. Dieser ist auch unkritisch, da es bei der Förderung einen Fixbetrag gibt, der sich aus den genehmigten m<sup>2</sup> und einem festen Eurosatz errechnet. Am heutigen Morgen 25.09. ist bei der VG ein Termin mit den Planungsbüros vorgesehen. Hier werden die weiteren Maßnahmen besprochen und die Planungen fortgeführt. Am 23.10. in der HFA Sitzung der VG sollen die Planungsbüros den weiteren Terminplan genau vorstellen. Aktuell ist die gewünschte Planung so, dass die groben Bauarbeiten (Tiefbau, Fundamentbau, etc.) in den Sommerferien 2026 starten sollen. Da es sich um einen Holzständerwerkbau handeln soll, ist der weitere Aufbau zügig möglich. Die Ortsgemeinde wird im weiteren Verlauf der Planungsphase eng eingebunden. Trotzdem muss für die Übergangszeit eine Regelung gefunden werden, wie mit der Klasse die aktuell keinen Klassenraum ab dem Schuljahr 2026/2027 hat umgegangen wird. Es wurden verschiedene Lösungen angesprochen. Die Grundschulleitung, die VG und die Ortsgemeinde haben sich darauf geeinigt, dass die beste Lösung ist, dass die Pausen auf dem Mehrgenerationenpark durchgeführt werden. Die achte Klasse wird in der Übergangszeit im Foyer der Mehrzweckhalle untergebracht. Die Essensausgabe soll in zwei Gruppen um 12:00 und um 13.00 Uhr im 1.OG des DGH stattfinden. Hier werden zeitnah alle Prüfungen durchlaufen. Der Caterer soll für die Übergangszeit das Besteck sowie die Teller jeden Tag mitnehmen und eigenständig spülen. So können alle Klassen gemeinsam an einem Standort unterrichtet werden und es können auch gemeinsame Pausen verbracht werden.“

Ferner erklärt der Vorsitzende, dass die Essensausgabe voraussichtlich bis zu den Oster- bzw. Sommerferien 2027 im Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt werden solle.

Ratsmitglied Kathrin Schlöder regt an, die Renovierungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus nach Beendigung der Schulessensausgabe durchzuführen. Der Vorsitzende antwortet, dass die notwendigen Renovierungsarbeiten, die vom Rat beschlossen worden seien, sofort durchzuführen seien, da es sich hier um relevante Arbeiten im Bereich der neuen Außentür handele. Arbeiten wie Anstricharbeiten könnten auch noch im Anschluss an die Übergangsmaßnahme durchgeführt werden.

Frau Schlöder weist zudem darauf hin, dass die Verbandsgemeinde als Schulträger in die Pflicht genommen werden müsse. Ohne bösen Willen zu unterstellen würden Räume und Mobiliar der Ortsgemeinde in dieser abgenutzt. CDU-Fraktionssprecher Markus Thul verpflichtet dem bei. Der Zustand der Möbel müsse vor und nach der Nutzung schriftlich dokumentiert werden. Alles in allem befürwortet er die Tatsache, dass die Übergangslösung in der Ortslage Longuich durchgeführt werden könne und die Kinder nicht in einen anderen Ort umziehen müssten.

Der Vorsitzende erklärt, dass aktuell nicht geplant sei, die Tische und Stühle der Ortsgemeinde zu nutzen. Die Verbandsgemeinde habe die Schule mit eigenen, speziell für Kinder geeigneten und zusammenklappbaren Tischen ausgestattet. Diese sollten in der Übergangszeit genutzt werden und mit umziehen. Es solle aber mit der Verbandsgemeindeverwaltung gesprochen werden, um die Rahmenbedingungen abzuklären.

**zur Kenntnis genommen**

### **3. Information Weinstraßenkirmes 2025**

#### **Rückblick Weinstraßenkirmes 2025**

- Allgemeines Fazit: Sehr erfolgreiche Veranstaltung mit hoher Besucherzahl, positivem Feedback zum Musikprogramm und guter Stimmung.

#### **Organisation:**

- Aufbau & Infrastruktur: Bühne und Stände wurden am Do/Fr aufgebaut. Absperrungen in der Maximinstraße wurden missachtet – künftig ist beim Aufbau eine komplette Absperrung bis zum Hetzerothsgarten geplant. Abbau und Reinigung verlief dienstags ohne Probleme. Die Straße konnte auch wie geplant dienstagsabends wieder geöffnet werden.
- Ablauf der Veranstaltung verlief planmäßig und ohne Zwischenfälle

#### **Sicherheit:**

- Security und Sanitätsdienst berichten von ruhigem Verlauf.
- Samstagsnachts wurden Sachbeschädigungen an den Absperrungen und an den Blitzleuchten festgestellt

## **Finanzen:**

### **Ausgabensteigerung von +5 % gegenüber dem Vorjahr.**

21.500 Euro Kosten insgesamt

- 60 Prozent dieser Ausgaben für Bühne, Technik und Programm
- 30 Prozent für Infrastruktur, (Toilettenwagen, Stehtische + Bänke, Elektrik, Wasserversorgung, etc.)
- 10 Prozent der Ausgaben für die Sicherheit (Security und Sanitätsdienst)

### **Einnahmensteigerung von +30 % gegenüber dem Vorjahr.**

3.800 Euro Einnahmen insgesamt – diese sind gestiegen durch die Mehreinnahmen aus Werbung auf der Bühne. Für nächstes Jahr ist hier ein weiterer Anstieg geplant da bereits jetzt weitere Unternehmen ihre Zusage gegeben haben.

In der Summe verbleibt ein ungedeckter Betrag von 17.700 Euro für die Ortsgemeinde. Dieser ist nahezu gleich wie im letzten Jahr (17.500 Euro).

## **Planung für 2026**

- Termin 08. bis 10. August 2026 Kirmesmontag ist der erste Schultag, hier müssen wir neben den Schaustellern auch noch die Bauphase Erweiterung Grundschule einplanen,
- Die Ortsgemeinde sucht für nächstes Jahr eine neue Weinkönigin, Prinzessin Mona Longen hat mitgeteilt das sie im nächsten Jahr nicht für das Amt der Weinkönigin bereitsteht. Interessentinnen sind gerne eingeladen sich bei der Ortsgemeindeverwaltung zu melden,
- Ebenfalls wird ein neuer Organisator für den Kunsthandwerkermarkt gesucht. Hans Brand hat leider mitgeteilt, dass er den Kunsthandwerkermarkt im nächsten Jahr leider nicht mehr betreuen kann. Interessenten sind ebenfalls eingeladen sich zu melden. Ich möchte mich nochmals explizit bei Hans Brand für sein langjähriges Engagement bedanken.
- Die weiteren Planungen werden im Frühjahr 2026 in der nächsten Ausschusssitzung besprochen

SPD-Fraktionssprecher Gerd Krewer lobt ebenfalls die Veranstaltung. Diese sei super gelaufen und man habe Glück mit dem Wetter gehabt. Allerdings regt er eine Erhöhung der Standgebühren an, die die Ausgabenseite von Jahr zu Jahr stetig zunehme.

Ratsmitglied Kathrin Schlöder warnt von der Erhöhung von Standgebühren, da es zum Absprung von Standbetreibern kommen könnte. Zudem solle die Ausrichtung der Lautsprecher überdacht werden. Vor allem samstags sei die Lautstärke so enorm gewesen, dass man sich nicht habe unterhalten können. Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Thema bereits während der Veranstaltung angesprochen worden und auch in Teilen behoben worden sei. Für das nächste Jahr sei der Hinweis auf diese Problematik bereits vorab geplant. .

**zur Kenntnis genommen**

#### **4. Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**

Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Ortsbürgermeister sowie den Beigeordneten. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Ortsgemeinderat. Bis zum 22.09.2025 hat die Ortsgemeinde für folgende Projekte Zuwendungen erhalten:

| <b>Datum</b> | <b>Zuwendungsgeber</b>             | <b>Anschrift</b> | <b>Betrag</b> | <b>Zuwendungszweck</b>                        |
|--------------|------------------------------------|------------------|---------------|-----------------------------------------------|
| 30.07.2025   | Steinmetz + Steffens GmbH & Co. KG | 54340 Longuich   | 150,00 €      | Geldspende: Longuicher Weinstraßenkirmes 2025 |
| 11.08.2025   | Frau Christin Kremer-Michels       | 54340 Longuich   | 150,00 €      | Geldspende: Longuicher Weinstraßenkirmes 2025 |
| 21.08.2025   | Sparkasse Trier                    | 54292 Trier      | 150,00 €      | Geldspende: Longuicher Weinstraßenkirmes 2025 |

**Die Annahme der Zuwendungen ist vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als Aufsichtsbehörde zu beschließen.**

**Beschluss:** Der Gemeinderat Longuich beschließt die Annahme der vorgenannten Zuwendungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig, Ja-Stimmen: 13**

#### **5. Nutzungsvertrag TuS Longuich Sportplatz; Neuabschluss**

Der Rat zeigt sich insgesamt zufrieden mit der neuen Ausarbeitung der Nutzungsvereinbarung mit dem TuS. Es gibt lediglich kleinere Nachfragen bzw. Änderungsanregungen.

Ratsmitglied Georg Schmitt regt an, dass im § 2 ergänzt werden solle, dass der Vertrag auch vor dem Erreichen der kompletten Laufzeit gekündigt werden kann.

Ratsmitglied Kathrin Schlöder schlägt die Ergänzung des Überarbeitungsgrundes z. B. in einer Präambel der Vereinbarung vor. Der 1. Beigeordnete Norbert Schlöder erklärt dazu, dass dies gut im § 6 ergänzt werden könne.

SPD-Fraktionssprecher Gerd Krewer wirft die Frage auf, ob in § 6, Abs. 1, Satz 2 das „oder“ nicht durch ein „und“ ersetzt werden solle. Der Rat spricht sich mehrheitlich für die Formulierung „oder“ aus, da ansonsten beide Bedingungen gleichzeitig zutreffen müssten.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, den geänderten Nutzungsvertrag zwischen der Ortsgemeinde Longuich und dem Turn- und Sportverein Longuich-Kirsch e. V. in der vorliegend ausgearbeiteten Form. Der Gemeinderat wird zudem ermächtigt, diesen Vertrag abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig, Ja-Stimmen: 13**

#### **6. Einbau einer Heizungsanlage Tennisplatzgebäude; Auftragsvergabe**

Seitens der Ortsgemeinde wurde ein Heizkonzept für das Tennisplatzgebäude ausgearbeitet, da dieses aktuell nicht beheizt wird. Dadurch bedingt gab es in der Vergangenheit immer

wieder Probleme mit Schimmelbildung. Die geplante Split-Anlage kann heizen, kühlen und entfeuchten.

Die voraussichtlichen Kosten liegen bei ca. 8.400 € brutto. Der Ortsgemeinde liegt ein Angebot über die geplanten Arbeiten vor.

Der Vorsitzende trägt folgendes vor:

„Die Schimmelbelastung wurde bei einem Termin im Frühjahr kontrolliert. Beide WC und Duschräume im Untergeschoss sind so nicht nutzbar. Die gesamte Decke war durchzogen von Schimmelsporen. Nach verschiedenen Gesprächen über ein geeignetes Heizkonzept wurde diese Split Klimaanlage von uns und der VG als die sinnigste Methode angesehen. Der große Vorteil dieser Anlage ist es, dass sie die feuchte Luft erkennt und trocknen kann. Ein Einbau einer reinen Wärmepumpe oder einer anderen Heizmethode ist sehr kompliziert da im ganzen Gebäude kein Heizungsrohr verlegt ist.“

Der Vorsitzende antwortet auf Rückfrage von Ratsmitglied Sebastian Krewer, dass der zu erwartende Strombedarf durch die neue Anlage selbstverständlich nach oben gehen werde. Dies müsse dann in der Kostenabrechnung mit dem Tennisverein berücksichtigt werden.

**Beschluss:** Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Installation einer Heizungsanlage an die Firma Fisch, Schweich-Issel, zum Angebotspreis i.H.v. 8.321,44 € brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig, Ja-Stimmen: 13**

#### **7. Stellenausschreibungen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen Ortsgemeinde Longuich - Seniorenbeauftragte/r und Jugendpfleger/in**

Der Vorsitzende macht hierzu folgende Ausführungen:

„Mit den neuen Stellenausschreibungen ist die Gründung der Initiative „Longuich Aktiv“ geplant. Diese Initiative, bestehend aus den Untergruppen „Jugendliche“ und „Erwachsene“, bietet der Ortsgemeinde Longuich vielfältige Chancen zur Stärkung des sozialen Miteinanders und zur aktiven Mitgestaltung des Gemeindelebens.

Ziel ist es, gemeinsam Projekte zu entwickeln und eigenverantwortlich umzusetzen, die das Dorfleben bereichern und die Identifikation mit der Heimat fördern. Regelmäßige Treffen innerhalb der jeweiligen Gruppen sollen Raum für Austausch, Ideenfindung und Zusammenarbeit schaffen. Dabei werden altersgerechte Interessen berücksichtigt und generationenübergreifende Projekte ermöglicht. Auch die Zusammenarbeit beider Gruppen in gemeinsamen Vorhaben ist ausdrücklich erwünscht. Durch die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger können vielfältige Projekte realisiert werden – etwa die Gestaltung von Spielplätzen, die Organisation von Veranstaltungen oder Aktionen wie ein Repair-Café, ein Dorfkino, Lesepatenenschaften oder Bouleplatztreffen.

„Longuich Aktiv“ soll sich zu einer treibenden Kraft für eine lebendige, solidarische und zukunftsorientierte Ortsgemeinde entwickeln. Mit klaren Strukturen, regelmäßigen Treffen und konkreten Projekten entsteht ein Netzwerk, das nicht nur Aufgaben übernimmt, sondern auch das Miteinander nachhaltig stärkt.

In die weitere Planung und die Ausgestaltung der Anzeigen soll der Ausschuss Familie, Soziales und Freizeit mit einbezogen werden. Ebenfalls wurde schon der Kontakt gesucht zu den Organisatorinnen des Kindertreffs. Diese haben sich ebenfalls zu der Initiative positiv geäußert.“

Zudem erklärt er, dass die neue Initiative „Longuich aktiv“ die vorhandene Struktur in Form von Seniorenbeauftragten und Jugendpfleger ersetzen soll. Ebenfalls seien die Jugendlichen in der Altersgruppe zwischen 14 und 18 Jahren momentan ohne Ansprechpartner und die Ausschreibung eines Seniorenbeauftragten sei bereits dreimal erfolglos geblieben.

Ratsmitglied Kathrin Schlöder erklärt, dass die Stellenbeschreibung sehr derjenigen ähnele, die für einen Ortsbürgermeister üblich sei und eine zusätzliche Stelle aus ihrer Sicht nicht notwendig sei. Sie weist darauf hin, dass eine zusätzliche Stelle bei vielen ehrenamtlich tätigen Personen im Dorf auf Fragen stoßen könnte. Die beschriebenen Aufgaben könnten vielleicht auch einem der Beigeordneten oder den bestehenden Ausschüssen übertragen werden.

Der Vorsitzende entgegnet, dass die ausgeschriebenen Stellen keine neuen Stellen seien. Die Stellen des Seniorenbeauftragten und des Jugendpflegers sollten ersetzt werden. Ebenfalls halte er es für sehr sinnvoll, Initiativen und neue Ideen aus der Mitte der Dorfgemeinschaft heraus zu entwickeln. So könne erreicht werden, dass jede Bürgerin und jeder Bürger der möchte sich mit einbringen kann und gehört wird. Es soll eine Initiative sein die die Gemeinschaft aller stärkt und es sollen eben nicht nur Projekte die von der Ortsgemeindeverwaltung bzw. vom Ortsbürgermeister initiiert werden bearbeitet werden.

SPD-Fraktionssprecher Gerd Krewer befürwortet die Initiative, da sie sich für alle Altersklassen öffne und er und seine Fraktion es sehr gut findet das alle Bürgerinnen und Bürger an in der Sache angesprochen werden und teilnehmen können.

CDU-Fraktionssprecher Markus Thul steht der Sache ebenfalls positiv gegenüber. Er erklärt aber auch, dass die momentan bereits engagierten Helfer in der Ortsgemeinde eine sehr gute Arbeit leisten. Diese sollten in den Planungen mitgenommen werden. Er befürwortet den vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Weg die Ausschreibungen mit dem Ausschuss Familie, Freizeit und Soziales weiter zu bearbeiten.

## **zur Kenntnis genommen**

### **8. Bauantrag, Flur 4, Flurstück 97/4**

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Altortslage Longuich und Kirchenweg". Außerdem liegt das Grundstück im Überschwemmungsgebiet der Mosel sowie in einer Denkmalzone.

Der Antragsteller hat die Verlängerung, der am 14.04.2022 erteilten Baugenehmigung 1830BG2021 zur Nutzungsänderung und Umbau eines Wohnhauses mit Wirtschaftsgebäude zum Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten, um vier Jahre beantragt.

Es sind keine Aspekte bekannt, dass bereits erteilte Einvernehmen (2021), zu versagen. Da keine Änderungen zum Bauvorhaben angegeben werden, wird aus Sicht der Verwaltung empfohlen, das Einvernehmen erneut zu erteilen.

**Beschluss:** Das Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig, Ja-Stimmen: 13

## **9. Verschiedenes**

Folgende Ausführungen werden gemacht:

### Jahreskalender 2026

Ratsmitglied Kathrin Schlöder weist auf den neuen Jahreskalender 2026 zum Thema Hausnamen hin, der durch den Arbeitskreis Heimat und Geschichte erstellt werde. Dieser sei in der Fertigstellung und es würden 400 Exemplare angefertigt.

### Parkende Wohnwägen

FWG-Fraktionssprecher Paul-Heinz Zeltinger spricht erneut die dauerparkenden Wohnwägen unter der Autobahnbrücke in Kirsch an. Diese seien nach kurzer Abwesenheit erneut dort anzutreffen. Der Vorsitzende erklärt, dass die Verbandsgemeindeverwaltung bei der Autobahn GmbH rückversichert habe und die Wägen zwischenzeitlich verschwunden gewesen seien. Nun seien sie seit kurzem wieder dort und die Sache sei erneut in Klärung.

### Ankündigung Anträge:

Für die kommende Sitzung kündigt FWG-Fraktionssprecher Paul-Heinz Zeltinger zwei Anträge an. Es ginge um den Kreisel beim Norma und das Foyer der Mehrzweckhalle.

## **10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

- Ein bestehender Pachtvertrag soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt werden.